Schweizerischer Militärsanitätsverein

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **21 (1913)**

Heft 22

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schweizerischer Militärsanitätsverein.

Aus den Verhandlungen des Zentralkomitees vom 5. und 24. Oktober 1913.

Der vom Präsidenten vorgelegte Entwurf zu einer Eingabe an den Herrn Oberfeldarzt betreffend Vorschläge zur Reorganisation des Zentralverbandes wird zur Ausfertigung genehmigt.

Der abgetretene Archivar Dubey in Genf wird um Uebersendung des in seinem Besitz befindlichen Inventars ersucht.

Von folgenden Sektionen sind die Fragebogen ausgefüllt eingegangen: Basel, Biel, Chur, Fricktal, Freiburg, Genf, Goßau, St. Gallen, Herisau, Lichtensteig und Umgebung und Wald-Rüti. Diese Antworten werden durchbesprochen. Der Präsident bedauert, daß die Antworten nicht prompter eingehen.

Betreffend die Berechnung bei Verteilung der Bundessubvention wird an den abgetretenen Zentralkassier geschrieben, da sich hierbei Unklarheiten gezeigt haben und bezügliche Reklamationen von Sektionen eingegangen sind.

Der Zentralsekretär legt das Protokoll zur Konferenz vom 16. Oktober d. J. mit dem Herrn Oberfeldarzt in der Kaserne Klingental in Basel vor. Dasselbe wird genehmigt. Der Zentralpräsident gibt namens des Zentralvorstandes seiner Befriedigung über die Vorschläge und Aeußerungen des Herrn Oberfeldarztes Ausdruck. Das weitere Vorgehen soll in einer spätern Sitzung beraten werden.

Die Sektion Zürich wird neuerdings aufgefordert, ihr ausgefülltes Jahresberichtsformular pro 1912 einzusenden.

Herr Oberstleutnant de Montmollin in Neuenburg wird ersucht, die Bewilligung zur Drucklegung der Preisaufgaben pro 1913/1914 zu erteilen.

Die von der Sektion Fricktal nachgesuchte Unterstützung durch Zuweisung von Uebungsmaterial wird bewilligt.

Der Präsident berichtet über die von ihm eingeleiteten Schritte bei der Berlitz-Schule betreffend die mangelhafte Uebersetzung des Jahresberichtes pro 1912.

Namens des Zentralkomitees des schweiz. Militärsanitätsvereins,

Der Präsident: **U. Labhart.** Der Sekretär: **F. Benkert.**

Schweiz. Militärsanitätsverein und Statutenrevision des Roten Kreuzes.

Laut Seite 289 des Organs hat der Zentralvorstand des schweizer. Militärsanitätsvereins beschlossen, der Anregung der Sektion Glarus, es sei bei Anlaß der Statutenrevision des Roten Kreuzes dahin zu wirken, daß auch ein Mitglied des schweiz. Militärsanitätsvereins, das nicht dem Zentralvorstande angehöre, als Delegierter in den Vorstand resp. in die Direktion des Roten Kreuzes zu wählen, nicht Folge zu geben mit der Begründung, das betreffende Mitglied müsse mit allen Verhältnissen des schweiz. Militärsanitätsvereins genau vertraut sein und demselben schon längere Zeit angehört haben.

Vergleichen wir damit das Protokoll der Delegiertenversammlung in Winterthur (siehe